



Trends an der Wand So vielfältig wie nie – die Trend-Tapeten des Jahres

Düsseldorf, im Februar 2013. Wer im (Wohn-)Trend liegen will, sollte sich den aktuellen Used Look in edel oder die neuen Aquarelltöne genauer ansehen. Angesagter denn je sind auch modern interpretierte Retromuster. Die neuen Tapeten-Trends, die vom 9. bis 12. Januar 2013 auf der international größten Textil-Fachmesse, der Heimtextil, in Frankfurt vorgestellt wurden, machen Lust auf einen Tapetenwechsel. Die deutschen Tapeten-Hersteller präsentierten in diesem Jahr eine eindrucksvolle Vielfalt an neuen Kollektionen, die durch ihre Materialien, Dessins und Farben eine Vorreiterrolle bei der kreativen Wandgestaltung einnehmen.

Aquarell-Optik:

Blumen und Blätter wie handgemalt

Asiatisch inspirierte, florale Motive sind in diesem Jahr besonders angesagt: Feine Blätter in zartem Wasserblau oder warmen Grau-Beige-Tönen wie von leichter Hand getuscht. Aber auch romantisch angehauchte, großflächige Aquarell-Blüten in Trendfarben wie Koralle und Apfelgrün sind topaktuell. Auffallend: Viele Hersteller kombinieren die Blüten und Ranken mit dazu passenden grafischen Dekoren wie z.B. Blockstreifen.

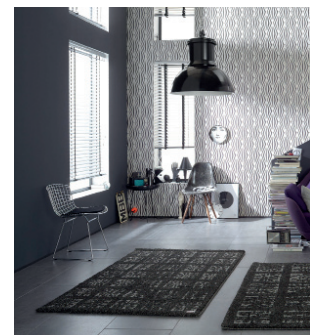


z. B. Abb. 1: „Pure Elegance 2015“, Erismann / Abb. 2: „Dieter Bohlen - it's different“, P+S International

Modern Retro:

Altes neu interpretiert

Die 50er bis 70er Jahre erleben in diesem Jahr ein echtes Comeback. Zunächst als Gestaltungselement für Szenebars wiederentdeckt, hält der Retro-Look nun Einzug in die privaten vier Wände. Dabei erfahren die gelernten Farb- und Gestaltungselemente ein zeitgemäßes Upgrade: Die plakativen Tapeten adaptieren die grafischen Retro-Muster und geben ihnen einen zeitgemäßen, jungen Look.



z. B. Abb. 3: „Fantasia“, Erismann / Abb. 4: „Schöner Wohnen“, A.S. Création



Industrial Chic:

Alles außer gewöhnlich

Metalloberflächen, Beton, aber auch Holz und Steinmaserungen – die neuen Trend-Tapeten greifen den Charme alter Industriegebäude auf und arbeiten das Taktile der Oberflächen heraus. Kleine Schönheitsfehler sind dabei durchaus gewollt! Ein gekonnter Mix aus naturalistischer Imitation und industrieller Vergangenheit, der immer wieder neu in Szene gesetzt werden kann.



z. B. Abb. 5: „Factory“, Rasch / Abb. 6: „Visions“, Colani / Marburger Tapetenfabrik

Prunkvolle Ornamente:

Barocke Pracht in ihrer ganzen Schönheit

Opulent und luxuriös wirken die neuen Tapeten im Barock-Stil. Klassische Ornamente und samtige Oberflächen in edlem Rot oder kontrastreichem Schwarz-Weiß werden mit Gold und metallischen Effekten gekonnt in Szene gesetzt. Ein glamouröser Look für die eigenen vier Wände!



z. B. Abb. 7: „La Veneziana2“, Marburger Tapetenfabrik / Abb. 8: „Versace“, A.S. Création

Platz für Phantasie:

Tapeten erzählen Geschichten

Manchmal sagen Tapeten mehr als 1.000 Worte. Da liegt es nahe, dass auch persönliche Botschaften, alltägliche Gegenstände oder Lieblingsstädte in diesem Jahr phantasievoll, bunt und fröhlich auf Tapeten umgesetzt werden. Die neuen Wandgeschichten fordern den Betrachter heraus und erzählen ihre ganz eigene Geschichte.



z. B. Abb. 9: „30 days“ by Markus Bensch, Rasch / Abb. 10: „Dieter Bohlen - it's different“, P+S International

Kontakt:

Karsten Brandt
Deutsches Tapeten-Institut GmbH
Berliner Allee 61, 40212 Düsseldorf
Tel. (0211) 862 864-11, Fax (0211) 862 864-13
E-Mail: presse@tapeten.de

Christina Brincker
Jeschenko MedienAgentur Köln GmbH
Eugen-Langen-Straße 25, 50968 Köln
Tel. (0221) 30 99-562, Fax (0221) 30 99-200
E-Mail: c.brincker@jeschenko.de